



## Fallbericht Letti

Am Freitag, 02.05.2025 wurden wir von Letti's Besitzerin per Kontaktformular über Lettis Verschwinden informiert. Kurze Zeit später nahm unsere Beraterin Verena mit der aufgewühlten

Besitzerin Kontakt auf.

Bei der vermissten Hündin handelt es sich um die sehr kleine (4 kg) 8-jährige Mischlingsdame Letti. Letti ist bereits seit 5 Jahren bei der Besitzerin. Sie ist sehr neugierig, aber ängstlich (kommt aus dem Tierschutz). Letti orientiert sich stark an der Besitzerin und ist bis jetzt noch nie weggelaufen. Am Entlauf tag trug Letti ein Geschirrchen, ohne Leine.



Die Besitzer waren am 01.05.2025 auf einer Rheininsel im grenznahen Frankreich picknicken und plötzlich war Letti wie vom Erdboden verschluckt. Der Entlaufort befand sich ca. 20 Fahr-Minuten(Auto) vom Wohnort der Besitzerin weg. Am Entlaufort hat es nebst dem Rhein noch viel Gestrüpp und tiefe Gräben. Die langezogene Insel ist von der einen Seite lediglich via eine Metallbrücke erreichbar, welche Letti nicht gerne überquert.

Durch die sehr erfahrene Beraterin Verena wurde der Besitzerin empfohlen, am Entlaufort die Klappstuhlmethod zu anzuwenden. Zusätzlich sollten zum Entlaufort hin noch Heiwegschleppen gelegt werden, um Letti das Zurückkommen zu erleichtern.

Praktisch alle Stellen waren durch die Besitzerin bereits informiert worden und die STMZ-Meldung inkl. dem französischen Portal waren erstellt.

Drittpersonen sollten dringend Flyer verteilen, damit möglichst viele Passanten vom Verschwinden der kleinen Hündin erfahren.



In der Nacht vom 02. auf den 03.05.2025 übernachtete die Besitzerin sogar auf der Insel in einem Zelt. Aber Letti kam nicht selbständig zurück.

Es gingen glücklicherweise immer wieder Sichtungsmeldungen bei der Besitzerin ein. Dank dem intensiven Flyern. Letti hielt sich immer noch auf der Rheininsel auf und war am Leben!

Die Besitzerin machte an diesen Sichtungsorten sehr konsequent über mehrere Stunden die Klappstuhlmethod und richtete Futterstellen ein. Letti zeigte sich jedoch weiterhin nicht.

Alle empfohlenen Massnahmen und Tipps, welche unsere Beraterin vorgeschlagen hat, wurden umgesetzt und es war eine sehr schöne Zusammenarbeit.

Da Letti immer wieder gesehen wurde und sie sich nicht von der Insel entfernte, wurde am 04.05.2025 unser Fallen-Team aufgeboden und der Einsatz der Falle wurde geplant. Was erschwerend war ist, dass die Insel ein Naturschutzgebiet ist und hier Fallen in der Regel konsequent nicht erlaubt werden.



Am 05.05.2025 weilte die Besitzerin nochmals auf der Insel. Sie traf eine freundliche Passantin mit ihren drei Hunden und die Damen unterhielten sich. Die Passantin sah Letti bereits am 03.05.2025 und meldete sich bei der Besitzerin. Nach der Unterhaltung trennten sich die beiden wieder. Plötzlich kam die Passantin zurück und flüsterte, dass sie Letti angetroffen hat. Sie zeigte der Besitzerin den Weg zu Letti. Beim Eintreffen der Besitzerin war Letti jedoch bereits wieder in einem Gebüsch verschwunden. Die Besitzerin rief Lettis Namen und tatsächlich kam Letti direkt auf sie zu gerannt und winselte vor Freude. Letti geht es gut. Sie war fit und auch nicht abgemagert. Was für eine Freude und Happy-End!



Danke der Besitzerin für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Dass unsere Tipps so konsequent umgesetzt wurden ist einfach toll und keine Selbstverständlichkeit!

Danke an unsere Beraterin Verena, welche der Besitzerin in dieser verzweifelten Lage Halt gegeben hat!

Danke an unser Fallen-Team, welches im Hintergrund bereits den Einsatz der Falle organisiert hat. Glücklicherweise haben wir die Falle hier nicht benötigt!

